

ANHANG B:

**Zweiter jährlicher
Monitoringbericht Luxemburgs
2014**

**gemäß Artikel 24 Absatz 1
der**

**„Richtlinie 2012/27/EU des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur
Energieeffizienz, zur Änderung der Richtlinien
2009/125/EG und 2010/30/EU und zur Aufhebung der
Richtlinien 2004/8/EG und 2006/32/EG“**

1	Einführung	Error! Bookmark not defined.
2	Statistische Kennzahlen für die Jahre 2011-2012	119
3	Analyse der Energieverbrauchstrends	122
4	Angaben zu den wichtigsten im Vorjahr getroffenen Maßnahmen	122
5	Gebäude der Zentralregierung	122
6	Energieeinsparverpflichtungssystem	122

1 Einführung

Gemäss Artikel 24, Absatz 1 der Richtlinie 2012/27/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur Energieeffizienz, zur Änderung der Richtlinien 2009/125/EG und 2010/30/EU und zur Aufhebung der Richtlinien 2004/8/EG und 2006/32/EG (EED), müssen die Mitgliedstaaten jährliche Monitoringberichte erstellen, die einen Überblick über die Fortschritte im Hinblick auf das nationale Energieeffizienzziel geben. Der vorliegende zweite Monitoringbericht kommt der Berichtspflicht für das Jahr 2014 nach.

Im Rahmen des ersten Monitoringberichts aus dem Jahr 2013⁵⁸ benannte Luxemburg für 2020 nach Artikel 3, Absatz 1 der EED einen vorläufigen Endenergie-Zielwert von 49.292 GWh oder 4.239,2 ktoe. Ausgedrückt in Primärenergie betrug der Zielwert 52.111 GWh oder 4.481,6 ktoe.

2 Statistische Kennzahlen für die Jahre 2011-2012

In der folgenden Tabelle sind die statistischen Kennzahlen für die Jahre 2011 und 2012 zusammengefasst. Die im Jahr 2013 berichteten Kennzahlen für das Jahr 2011 wurden bei Bedarf an die aktuelle Statistik angepasst.

Tabelle 1: Statistische Kennzahlen nach Anhang XIV Teil 1 der EED [Quelle: Statec]

	Einheit	2011	2012
i) Primärenergieverbrauch ¹⁾	GWh	52.699	51.407
ii) Gesamtendenergieverbrauch	GWh	49.961	48.595
iii) Endenergieverbrauch nach Sektor			
- Industrie	GWh	7.649	6.735
- Verkehr	GWh	31.718	30.195

58

http://www.eco.public.lu/documentation/rapports/Erster_jaehrlicher_Monitoringbericht_Luxemburgs_2013.pdf

davon Durchgangsverkehr	GWh	22.528	21.441
- Haushalte	GWh	5.558	5.410
- Dienstleistungen	GWh	4.942	6.169
- Landwirtschaft	GWh	94	85
iv) Bruttowertschöpfung nach Sektor			
- Industrie	M€2005	3.729	3.808
- Dienstleistungen	M€2005	25.999	25.799
v) verfügbares Einkommen der Haushalte	M€	16.354	17.047
vi) Bruttoinlandsprodukt (BIP)	M€2005	33.348	33.289
vii) Stromerzeugung in Wärmekraftwerken ²⁾	GWh	100 ⁶⁾	96
viii) Stromerzeugung in KWK-Anlagen ²⁾	GWh	2.396 ⁶⁾	2.446
ix) Wärmeerzeugung in Wärmekraftwerken	GWh	49	46
x) Wärmeerzeugung in KWK-Anlagen, unter Einbeziehung der industriellen Abwärme	GWh	828 ⁶⁾	810
xi) Brennstoffeinsatz in Wärmekraftwerken ³⁾	GWh	345 ⁶⁾	337
xii) Personenkilometer	Gpkm	9	9 ⁵⁾
xiii) Tonnenkilometer ⁴⁾	Gtkm	9	9 ⁵⁾
xv) Bevölkerung	1000 Einw.	512	525

Anmerkungen:

¹⁾ Bruttoinlandsverbrauch ohne nichtenergetische Nutzungsformen

²⁾ Daten entsprechen der Bruttoerzeugung.

³⁾ Daten beinhalten nicht den Brennstoffeinsatz in KWK-Anlagen.

⁴⁾ ohne Flussfracht

⁵⁾ vorläufige Daten

⁶⁾ Die Änderungen gegenüber den im Jahr 2013 berichteten Kennzahlen sind bedingt durch die Umstellung des größten Kraftwerks Luxemburgs (GuD-Kraftwerk Twinerg) in eine KWK-Anlage. Die Wärme des Kraftwerks wird seit 2011 ausgekoppelt und zur Versorgung eines anliegenden Stadtteils genutzt.

Die Energieverbrauchsdaten entsprechen dem Heizwert und sind nicht temperaturbereinigt.

3 Analyse der Energieverbrauchstrends

In Tabelle 1 ist zu erkennen, daß bei stagnierendem Bruttoinlandsprodukt der Primärenergieverbrauch und der Gesamtendenergieverbrauch im Jahr 2012 jeweils um ca. 2,5% gegenüber 2011 sanken, trotz Bevölkerungszuwachs von rund 2,5%.

Mit Ausnahme des Dienstleistungssektors waren die Endenergieverbräuche in allen anderen Sektoren rückläufig. Gemäß Energiestatistik verbrauchte der Dienstleistungssektor 2012 etwa 25% mehr an Energie als 2011. Aufgrund der im Jahre 2014 durchgeführten Überarbeitung der nationalen Konten in der Energiestatistik kann allerdings eine methodologische Auswirkung auf die statistischen Zahlen aus dem Jahre 2012, nicht ausgeschlossen werden. Dieser Aspekt, der die Energiestatistik 2012 im Allgemeinen und den Verbrauch des Dienstleistungssektors im Besonderen betrifft, soll im Jahre 2014 einer detaillierten Analyse unterzogen werden.

Zum anderen ist zu beobachten, daß der Dienstleistungssektor trotz Wirtschaftskrise, wenn auch langsamer, weiter wächst. 2012 beschäftigte der Sektor fast 300.000 Personen. Das waren 3,1% mehr als im Vorjahr [Quelle: Statec].

4 Angaben zu den wichtigsten im Vorjahr getroffenen Maßnahmen

Alle wichtigen Maßnahmen sind in den Kapiteln 2 und 3 des Luxemburger Energieeffizienz-Aktionsplans 2014 ausführlich beschrieben.

5 Gebäude der Zentralregierung

Wie im Kapitel 3.3.1 des Luxemburger Energieeffizienz-Aktionsplans 2014 erläutert, sind im Inventar ca. 159.500 m² Gesamtnutzfläche erfasst, die gemäss Artikel 5 der EED zur Festlegung des jährlichen Zielwertes anzusetzen sind.

6 Energieeinsparverpflichtungssystem

Die Einführung eines Energieeinsparverpflichtungssystems ist in Planung. Weiterführende Informationen sind im Kapitel 3.1.1 des Luxemburger Energieeffizienz-Aktionsplans 2014 nachzulesen.